

Inhalt

Einleitung	11
I. Entwicklungstheorie	21
1. „Daß die Welt im Argen liegt ...“	21
2. Die systematischen Voraussetzungen von Entwicklungstheorien	24
3. Kultur als letzter Zweck der Natur	29
4. Kultur der Geschicklichkeit	32
5. Kultur der Zucht oder Disziplin	38
6. Gängige Entwicklungstheorien und ihre Kritik	41
II. Der Charakter des Menschen	47
1. Von der ursprünglichen Anlage zum Guten in der menschlichen Natur	47
2. Von dem Hange zum Bösen in der menschlichen Natur	50
3. Der Mensch ist von Natur böse	57
4. Vom Ursprung des Bösen in der menschlichen Natur	69
Erste Zwischenbetrachtung	75
III. Idee, Ideal und Beispiel des guten Menschen	85
Erster Abschnitt. Von dem Rechtsanspruch des guten Prinzips auf die Herrschaft über den Menschen	88
a) Personifizierte Idee des guten Prinzips	88
b) Objektive Realität dieser Idee	90
c) Schwierigkeiten gegen die Realität dieser Idee und Auflösung derselben	104
Zweiter Abschnitt. Von dem Rechtsanspruch des bösen Prinzips: Die christliche Heilsgeschichte als moralisches Beispiel	114
Zweite Zwischenbetrachtung	117

IV. Die moralische Entwicklung der Menschheit	123
Erste Abteilung: Philosophische Vorstellung des Sieges des guten Prinzips unter Gründung eines Reiches Gottes auf Erden	128
1. Von dem ethischen Naturzustand	128
2. Der Mensch soll aus dem ethischen Naturzustande herausgehen, um ein Glied eines ethisch gemeinen Wesens zu werden	132
3. Der Begriff eines ethischen gemeinen Wesens ist der Begriff von einem Volke Gottes unter ethischen Gesetzen	135
4. Die Idee eines Volkes Gottes ist (unter menschlicher Veranstaltung) nicht anders als in der Form einer Kirche auszuführen	139
5. Die Konstitution einer jeden Kirche geht allemal von irgend einem historischen (Offenbarungs-) Glauben aus	143
6. Der Kirchenglaube hat zu seinem höchsten Ausleger den reinen Religionsglauben	147
7. Der allmähliche Übergang des Kirchenglaubens zur Alleinherr- schaft des reinen Religionsglaubens ist die Annäherung des Reiches Gottes	148
Zweite Abteilung: <i>Historische Vorstellung</i> der allmählichen Gründung der Herr- schaft des guten Prinzips auf Erden	154
Dritte Zwischenbetrachtung	163
V. Die Förderung der moralischen Entwicklung	171
Erster Teil: Vom Dienst Gottes in einer Religion überhaupt	176
Zweiter Teil: Vom Afterdienst Gottes in einer statutarischen Religion ...	183
§1 Vom allgemeinen subjektiven Grunde des Religionswahns ..	185
§2 Das dem Religionswahne entgegengesetzte moralische Prinzip der Religion	187
§3 Vom Pfaffentum als einem Regiment im Afterdienst des guten Prinzips	190
§4 Vom Leitfaden des Gewissens in Glaubenssachen	198
Vierte Zwischenbetrachtung	206

VI. Kultur der Aufrichtigkeit	211
1. Religion als Glaube an die Vernunft	211
2. Tugendpflichten, Rechtspflichten und göttliche Gebote	217
3. Kirche als Idee der Öffentlichkeit	222
4. Öffentlichkeit als Indikator des Fortschritts	232
Anhang	237
Zitierweise	247
Literaturverzeichnis	249
Register	253